Von A bis Z...

Die Buchstabensuppe (c) fin ^-^

Von KeiraX

Ursache {slight KaRe} ~ @Chichü~

Ursache...

//slight KaRe\\ //AU, Zickereien >D\\

Widmung: Chichi, für die ungewollte Inspiration in ihrem Interview <3

„Du Idiot, was soll das eigentlich?“

„Du nennst **mich** einen Idioten? Hast du heute früh mal in den Spiegel geschaut?“

„Ich muss nicht in den Spiegel schauen, um zu sehen, dass ich wahrscheinlich Jahrzehnte brauchen werden, um nur im Ansatz so ein egozentrischer, von sich selbst überzeugter Lackaffe, wie du einer bist, sein zu können.“

Immer lauter wurde das Gezeter zwischen den beiden Jungen. Langsam sammelte sich eine Traube von Mitschülern um sie herum, jeder wollte sehen, was noch passieren würde, auch wenn diese Situation alltäglich und daher nicht gerade neu war. Die Freunde der beiden seufzten nahezu synchron auf, zehrten diese täglichen Streitereien auch an ihren Nerven. Und es kam nicht selten vor, da wussten selbst sie nicht so genau, was der eigentliche Grund der doch recht lauten Konversation zwischen den beiden Streithähnen war.

„Kai?“, mischte sich auf einmal ein Rotschopf ein, der bis dahin das Ganze eher uninteressiert von der Seite aus beobachtet hatte. Er rollte mit den Augen, als er einen Momenten später mit einem „Was!?“ angeblafft wurde. „Ich an eurer Stelle würde auf schnellstem Wege abhauen. Der Direx sieht nämlich nicht gerade erfreut aus.“ Mit diesen Worten zeigte er in Richtung Schulgebäude, aus dem gerade ein älterer Herr herauskam und mit versteinerner Miene auf die Menge zuschritt, die Stirn in tiefe Falten gelegt.

„Shit“, murmelte der Angesprochene und verschwand einen Moment später in der Schülermenge, ohne auch nur einen weiteren Blick auf seinen Gegenüber zu werfen. Dieser sah ebenso zerknirscht und verärgert in Richtung Schulgebäude, um nur einen Augenblick darauf ebenfalls zwischen den umstehenden Mitschülern unterzutauchen. Kurz darauf war auch schon der Direktor der Schule bei der versammelten Masse angekommen und sah sich um. Der Rotschopf inmitten der sich schon langsam auflösenden Schülermasse grinste den älteren Mann an. „Da kommen Sie wohl zu spät, Mr. Dickenson.“ Mit einem süffisanten Wink verschwand auch er, ehe der

Angesprochene etwas erwidern konnte.

Leicht außer Atem verschwand Kai hinter einer Ecke und lehnte sich an die Wand des Schulgebäudes, um einen Blick nach hinten zu riskieren. Er wollte auf keinen Fall von dem Direktor erwischt werden, nicht nach der Androhung, die jener beim letzten öffentlichen Streit mit seinem Mitschüler ausgesprochen hatte. Doch in dem Moment, in dem er um die Ecke schauen wollte, raste ein anderer an ihm vorbei und rempelte ihn an.

„Kon! Verfolgst du mich etwa?!“, zischte er verärgert, als er sich die leicht schmerzende Schulter massierte.

Der angesprochene Junge war durch den Zusammenstoß ins Straucheln geraten und konnte sich gerade so noch auf den Beinen halten. Ein paar seiner schwarzen Ponyfransen, die ihm ins Gesicht gefallen waren, zurückstreichend sah er den anderen mit vernichtendem Blick an, ehe er scharf erwiderte. „Und wovon träumst du nachts, Hiwatari? Wenn du dein bisschen Grips einschalten würdest, wüsstest du, dass das der einzige schnelle Weg zum Hintereingang ist.“

Kais Augenbrauen zogen sich zuerst zusammen, bevor ein spöttischer Ausdruck auf seinem Gesicht erschien.

„Wen haben wir denn da? Kon Rei und Hiwatari Kai, die Ausreißer“, unterbrach ihn eine weibliche Stimme, noch bevor er etwas sagen konnte. Überrascht sahen beide Jungen zur Seite, hatten sie die Lehrerin nicht kommen hören. „Mitkommen, beide.“ Bestimmend sagte sie die Worte, ohne einen Widerspruch gelten zu lassen, und dennoch startete Rei einen Versuch.

„Aber Mrs. Mizuhara...“

„Kein ‚Aber‘, ich sagte mitkommen.“ Mit diesen Worten drehte sie sich um und ging in Richtung Eingang des Schulgebäudes, wissend die beiden würden ihr folgen.

Kurz warf Kai noch einen eindeutigen Blick zu dem Jungen neben ihm, bevor er der Lehrerin hinterher trottete, vorbei an den wieder starrenden Schülern.

OoO

„Ich kann es nicht glauben. Ich musste noch **n**ie nachsitzen“, murmelte Kai vor sich her, während er, die Füße hochgelegt, auf einem Stuhl im Klassenzimmer saß und vor sich hinstarrte. „Vor allem nicht, wenn ich eigentlich schon Schluss hätte.“

Genervt rollte Rei mit den Augen, als er dieses – in seinen Ohren – Gejammer nun schon das zehnte Mal hören musste. „Nun hör schon auf. So schlimm ist das auch wieder nicht, man gewöhnt sich dran“, erwiderte er gelangweilt. Mit dem Stuhl kippelnd fläzte er schon nahezu auf seinem Platz, als würde ihm die Zusatzstunde überhaupt nichts ausmachen.

„Und dann auch noch mit Kon...“, murmelte der andere jedoch einfach weiter. „Schlimmer kann es wirklich nicht mehr kommen.“

Abermals genervt stöhnte Rei nun auf und blickte zu Kai. „Meinst du, für mich ist das ein Spaß, gerade mit **d**ir hier alleine in einem Raum sitzen zu dürfen? Ich kann mir wirklich besseres vorstellen.“

„Dafür scheinst du dich aber ganz gut zu amüsieren“, erwiderte Kai mit hochgezogener Augenbraue. Er erhob sich von seinem Stuhl und ging zu den Fenstern, versuchte nacheinander eines zu öffnen. Einen Moment später setzte er

sich auf das Fensterbrett und suchte etwas in seinen Hosentaschen.

„Man muss es ja auch nicht schlimmer machen, als es schon ist“, meinte der Schwarzhaarige daraufhin wieder gelangweilt, während er den anderen beobachtete und herauszufinden versuchte, was er vorhatte. Im nächsten Augenblick sprang er jedoch auf und war mit wenigen Schritten bei Kai. Er riss ihm kurzerhand die selbstgedrehte Zigarette aus der Hand, die dieser sich gerade anstecken wollte. „Spinnst du?! Wenn die das rausfinden, dann können wir uns gleich noch zwei Wochen Nachsitzen in den Kalender schreiben! Und darauf habe ich mit **dir** sicherlich keine Lust!“

Kai rollte mit den Augen. „Die erwischen mich schon nicht. Was meinst du, warum ich am Fenster sitze?“ Mit einer schnellen Bewegung holte er sich den Glimmstängel zurück und zündete ihn an, pustete provokant den Rauch in Reis Gesicht, der daraufhin angeekelt das Gesicht verzog.

„Es geht nicht ums Erwischtwerden, es kommt eh keiner bis Ende der Stunde her. Aber sie werden es **dennoch** herausfinden.“

Erstaunt zog Kai eine Augenbraue nach oben. „Es kommt keiner her? Warum sagst du das nicht gleich, dann wäre ich schon längst verschwunden und erst am Ende wieder aufgetaucht“, brummte er verärgert, drückte seine Zigarette am Fensterrahmen aus und warf sie einfach hinaus. Er wollte sich schon in Richtung Tür begeben, als die überlegen klingende Stimme Reis ihn davon abhielt.

„Würde ich an deiner Stelle nicht machen. Der Direx kriegt das raus, dass du abgehauen bist.“

Kai hielt in der Bewegung, seine Beine vom Fensterbrett auf den Boden zu schwingen, inne und schaute den Schwarzhaarigen skeptisch an. „Und woher willst du das wissen?“, fragte er mit provozierendem Unterton.

Leicht zerknirscht sah Rei daraufhin zur Seite. „Ich hab's schon mehrmals ausprobiert...“, murmelte er leise vor sich hin, verschränkte gleichzeitig die Arme, als wolle er alle vom anderen kommenden möglichen Neckereien schon vorweg abblocken.

Jener brauchte nur einen winzigen Augenblick, bevor er in lautes Gelächter ausbrach. Er lehnte sich mit dem Rücken gegen das geöffnete Fenster und hielt sich provokant den Bauch. „Hatte ich vorhin doch Recht damit, wer von uns beiden der Idiot ist“, grinste er, ignorierte den bösen Blick und die zusammengepressten Lippen Reis. „Das heißt wohl aber, wir haben keine andere Wahl.“ Damit zuckte er mit den Schultern und holte abermals seine Zigaretten hervor, zündete sich eine an. Nach einem tiefen Zug musterte er seinen Gegenüber von oben bis unten und hielt ihm dann aus einem Impuls heraus die Zigarettenschachtel hin. „Willst du eine?“

Stirnrunzelnd und vor allem zweifelnd sah Rei den anderen an, als hätte dieser ihm grad eine innige Freundschaft angeboten. Zögernd nahm er letztendlich das Angebot an und genoss einen Moment später das Nikotin. „Danke“, murmelte er, schaute Kai dennoch skeptisch an. „Ich hoffe, du weißt, was wir uns damit hier einhandeln...“

Grinsend erwiderte der Angesprochene den Blick des Schwarzhaarigen. „Sagen wir es so, wenn du nicht gerade den Idioten spielst, dann kann man es sogar mit dir aushalten. Und irgendwie muss man ja das Beste aus dieser Situation machen.“

Eine schwarze Augenbraue hob sich daraufhin. „Das sagt genau der Richtige...“

Schweigend sahen sie sich eine Weile an, bevor sie plötzlich in schallendes Gelächter ausbrachen. Und als wäre das Verhältnis zwischen ihnen mit einem Mal vergessen, unterhielten sie sich einen Augenblick später über Schule, Lehrer, Schüler, jedoch nicht ohne sich immer wieder gegenseitig zu trietzen und anzustacheln.

OoO

Die beiden Jungen saßen in jeweils gegenüberliegenden Ecken des Raumes, als Mrs. Mizuhara diesen, kurz bevor die Stunde mit einem Läuten beendet werden sollte, betrat. Sie zog erstaunt die Stirn kraus, als ihr die angenehme Stille und vor allem die Ordnung in dem Klassenzimmer auffiel. Sie hatte fest damit gerechnet, dass Kai und Rei sich hier weiter streiten und dabei ein wenig die Einrichtung auseinander nehmen würden.

„Ihr könnt nun nach Hause gehen“, sprach sie mit vor der Brust verschränkten Armen. „Überlegt euch das nächste Mal gut, ob ihr wieder so ein Theater auf dem Schulhof veranstalten wollt.“

Ohne etwas zu sagen packten die Jungen ihre Sachen zusammen und traten nacheinander durch die Tür auf den Flur hinaus. Dabei warfen sie sich gegenseitig einen herausfordernden Blick zu.

„Hiwatari, Kon?“ Die beiden Angesprochenen sahen ihre Lehrerin fragend an. „Ihr könnt euch morgen übrigens nach eurem Unterricht hier wieder einfinden, als Strafe für das Rauchen.“

Während Rei den anderen daraufhin einfach nur angrinste, hob jener erstaunt eine Augenbraue, ehe sich auch seine Mundwinkel auseinander zogen. Am nächsten Tag also auf ein Neues...

...und Wirkung

~23/05/2008~

OoOoOoOoOoOoOoOoOoOoOoOoOoOoOoOoOoOoO

*Joar, irgendwie... zu kurz, viel zu kurz und zu schnell für diese Idee XD Aber **noch** länger hätt's nicht in die Reihe gepasst und ich wollte es hier drin haben >_<v
Während des Schreibens habe ich die ganze Zeit „Molitva“ von Marija Serifovic gehört und das böse Verlangen gespürt, eine Songfic zu dem Lied zu schreiben – ganz böse, sag ich euch... Aber darum soll es hier gar nicht gehen °_°;*

*Jedenfalls, war es spaßig, das hier niederzuschreiben, wollte ich so etwas schon länger mal tun – auch wenn es hier eben kurz ist *lach* Mal sehen, vielleicht... irgendwann... was Längeres? [Und mir fällt gerade erschreckend auf, dass ich das bei der Reihe hier nicht selten sage bzw. auch nur denke Q_Q;]*

Egal~, wer nach dem Sinn des Titels sucht, interpretiert mal freudig XD~

*Nebenbei danke für die Kommentare beim letzten Kapitel ^^ Entschuldigt, wenn ich jetzt darauf nicht groß eingehe, aber seid euch gewiss – ich habe mich gefreut <3
-> Java_Jarkatar, dei-chan11, knoedelchen, Chinese_kitty, Nussy, cada, _Dark_Raven,*

SkyeAngel, Lielan, BlackSilverLady, Ming-sama, talalove14

*Der nächste Teil ist übrigens auch schon in Arbeit und man kann sich bei „V“ auf was freuen >D~ *perversen ideen auslebt*rofl**

Keira